



NEWSLETTER

Ausgabe 7, 30. März 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer neuen Ausgabe des ZBIW-Newsletters informieren wir Sie nicht nur über aktuelle Angebote. Hier und heute kommen auch mal unsere Seminarteilnehmerinnen und –teilnehmer zu Wort

Lassen Sie sich inspirieren,
Ihre

Ulrike König

Trainingsangebote für FAMIs

Rhetorik, persönliches Auftreten, Wirkung auf die Zuhörer, Kundenorientierung, Strukturierung und Präsentation von Ergebnissen – all dies sind Faktoren, die bei der mündlichen Prüfung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen. Aber auch im Berufsalltag in der Bibliothek sind diese Fähigkeiten gefragt.

Zwei wichtige Gründe also für das ZBIW jedes Jahr zwischen der schriftlichen und mündlichen Prüfung Trainingsangebote für FAMIs im dritten Ausbildungsjahr mit genau dieser Thematik ins Programm zu nehmen.

Zwölf Trainings haben wir zwischen dem 28. April und dem 16. Juni 2009 mit unseren Trainerinnen Christiane Brockerhoff, Marion Creß und Elke Zitzke verabredet. Die zur Prüfung vorgesehenen Fachangestellten laden wir nun mit einem persönlichen Schreiben zu einem ausgewählten Termin ein und hoffen, dass wieder möglichst viele Bibliotheksleitungen ihren Auszubildenden eine Teilnahme ermöglichen. Die Kosten betragen 100,- EURO pro Person, die, wie die Vergangenheit gezeigt hat, gut investiert sind.

Haben Sie weitere Fragen? Fragen Sie.

Ulrike König, Tel. 0221/40075 192 oder auch per [E-Mail](#).

Achtung – Aufnahme!

Bericht über das ZBIW-Seminar „Meine Bibliothek als Videocast“, 6. und 7. November 2008 (hbz Köln)

Eignen sich selbst gedrehte Videos für die Kommunikation mit unseren Nutzern? Können wir Videos für die anschauliche Darstellung von Dienstleistungen einsetzen? Oder auch im Rahmen der Schulungen zur Informationskompetenz einbinden? Haben wir überhaupt die Zeit dazu? Die nötigen Kenntnisse? Das richtige Handwerkszeug?

Um auf diese Fragen eine Antwort zu erhalten, fuhren wir zur Fortbildung „Meine Bibliothek als Videocast“, die mit viel Elan von der E-Learningexpertin Sabine Ayshe Peters geleitet wurde. Dabei stand nicht der fachkundige Vortrag von Frau Peters im Vordergrund, sondern das "learning by doing" der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Doch zuvor eine kleine Begriffsklärung:

Unter dem Begriff Podcast lassen sich gleich mehrere Varianten fassen:

- Audiopodcast (nur zum Hören)
- Screencast (Aufnahmen vom Bildschirm)
- Fotocast (wie der Name schon sagt :-)
- Videocast oder auch Vodcast (kleinere Filmchen).

Bei allen Formen und Varianten geht es um das Produzieren und Anbieten von Mediendateien, die zeitunabhängig von den Konsumenten angesehen und die per RSS "abonniert" werden können. Es wären allerdings im strengen Sinne keine Casts, wenn die Beiträge nicht in einer gewissen Regelmäßigkeit angeboten würden. Ansonsten könnte man auch von Audio-/Videodateien sprechen, die man sich anhören/ansetzen kann.

In diesem Seminar lag der Schwerpunkt auf Videocasts und so erhielten die Teilnehmer dann auch Informationen und Tipps rund um Hard- und Software für das Storyboarding von Drehbüchern, für das Schneiden und Nachbearbeiten von Videos bis hin zur Frage, wo man gema-freie Musik erhalten kann.

Nach der Theorie stand das Ausprobieren und Produzieren im Mittelpunkt:

Vom Drehbuch zum Schnitt

Bevor man anfängt steht natürlich eine gute Planung:

Was wollen wir mit dem Video erreichen? Wen wollen wir erreichen? Was soll vermittelt werden?

Nach kurzer Festlegung der Ziele ging es an die Vorbereitung. Dazu gehört das Zeichnen eines Storyboards. In knappen Skizzen wird festgehalten, welche Bilder mit welchem "Text" gedreht werden sollen und welche Kameraeinstellungen gewählt werden sollen. Gut, wenn man in seiner Gruppe eine ausgebildete Designerin hat, die zeichnen kann ☺ (Dank an Katharina). Aber auch, wenn man nur Strichmännchen auf das Blatt bringt, hilft das Storyboard bei dem „Durchdenken“ des Films. Der Dreh ging danach fast wie von selbst.

Es wurde noch kurz festgelegt, wer welche Rolle hat - Regisseurin, Kamerafrau, Schauspielerin, Skriptgirl - und dann ging es ans Filmen im Team. Als Kulisse konnte uns keine Bibliothek dienen, so dass der Dreh mit vor Ort vorhandenen Bordmitteln bewerkstelligt wurde. Der Dreh ging flott und machte großen Spaß. Das anschließende Schneiden stellte uns dann vor die nächste Herausforderung. Das im Schulungsraum vorhandene Schnittprogramm ging nicht leicht von der Hand. Unsere Lernerfahrung in Kürze: die Wahl eines guten Schnittprogramms vermeidet frustrierende Erlebnisse vor dem Bildschirm. Zumindest bestärkte es uns in dem Vorhaben, für die eigene Produktion ein anderes Programm zu wählen.

Wir sind mit unserem ersten Video sehr zufrieden. Natürlich sind uns etliche Dinge aufgefallen, die wir verbessern können und sicherlich brauchen wir noch mehr Übung im Umgang mit Kamera und Schnittsoftware, aber unsere anfänglichen Fragen und Zweifel hat das Seminar zerstreuen können.

Die Ergebnisse des Seminars, die gefilmten und nachbearbeiteten Filme, sowie Tipps und Infos rund um Videocasts, Podcasts, RSS stehen in einem eigens eingerichteten Weblog zur Verfügung:

<http://www.edaktik.de/bibliovideo/>

And the Oscar goes to...

Es hat sich gelohnt. Wir können nun besser einschätzen, wieviel Arbeit auf uns zukommt, können realistischer planen und mit der nötigen Grundkenntnis ausgestattet, frisch ans (Film-)werk gehen. Danke Ayshe Peters. Danke ZBIW und Danke an die kreativen sympathischen Kolleginnen.

(Ute Engelkenmeier und Daniela Savic, Universitätsbibliothek Dortmund)

ÜBRIGENS: Das Seminarangebot wird „wegen des großen Erfolges“ - erweitert um den Aspekt „Podcast“ - am 17./18. September 2009 erneut angeboten. Melden Sie sich an!

Übrigens ...

- Wann fangen denn die Seminare immer an?
Unsere Seminare beginnen in der Regel um 10.00 Uhr und an Folgetagen in der Regel um 9.00 Uhr.
- Über noch freie Plätze in Seminaren, deren Anmeldefrist schon vorbei ist informiert Sie unsere [Restplatzbörse](#).
- Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik – schreiben Sie uns eine [E-Mail](#) oder rufen Sie an: 0221/400 75 192